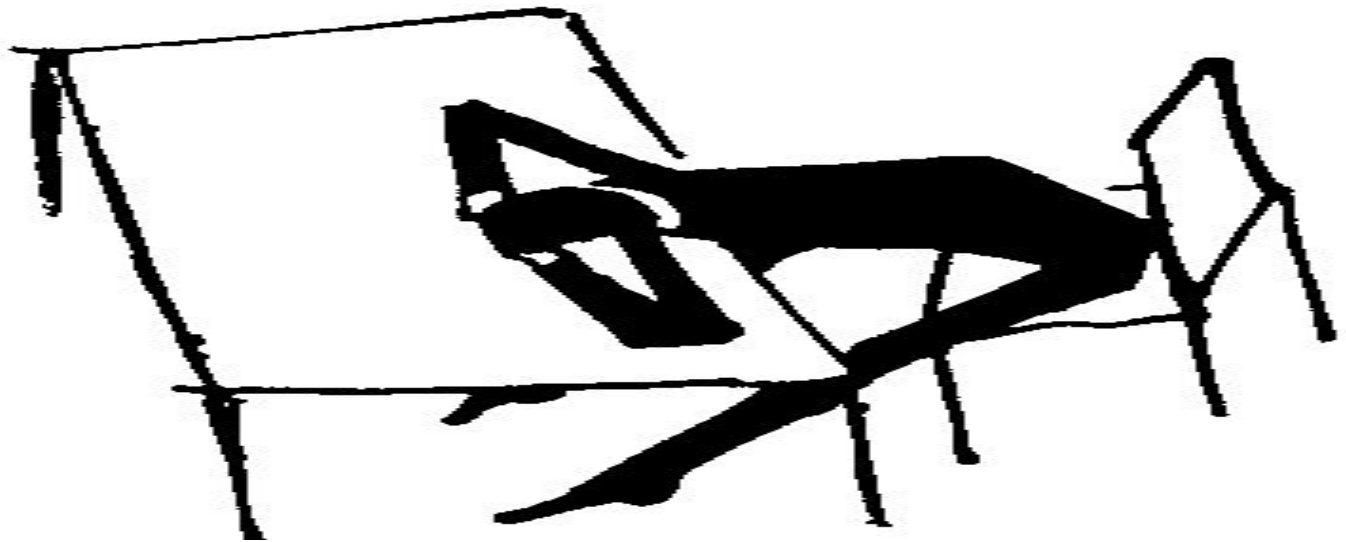


Philosophie in der Oberstufe



Was ist Philosophie?

Eines der drei Grundprinzipien der Philosophie nach Immanuel Kant lautet:

Auf keines Lehrers Worte zu schwören verpflichtet zu sein.

Es kann sich bei der Philosophie somit nicht um einen festen Wissensbestand handeln, den der Lehrer von oben nach unten den Schülern eintrichtert.

Philosophie ist eine Tätigkeit: das Philosophieren.

Was ist Philosophieren?

Am Anfang des Philosophierens stehen nicht Texte, sondern Fragen und Probleme, eine **Reflexion auf das Leben**, auf das, was uns begegnet.

Man tritt sozusagen aus dem Alltagsablauf heraus, weil man sich über etwas wundert, an etwas zweifelt, etwas infrage stellt und es zugleich **verstehen, die Wahrheit über es herausfinden** will.

Philosophieren ► Fragen aufwerfen + Versuch, eigene Antworten zu finden

- a) im Gespräch mit den Mitschülern
- b) über der Auseinandersetzung mit philosophischen Texten im Gespräch mit Philosophen unterschiedlicher Räume und Zeiten.

Themen

Die Halbjahresthemen orientieren sich an den vier Grundfragen Immanuel Kants, unter die sich alle uns begegnenden Fragen und Probleme subsummieren lassen.

11.1.

Was ist der Mensch?

(Einführung in die Philosophie, Anthropologie)

Mögliche Problemfragen:

- Warum philosophiert der Mensch?
- Worin unterscheiden sich Mensch und Tier?
- Was ist das Ich?
- Kann ich mich selbst entwerfen?
- Welche Bedeutung hat das Bild der anderen für mich?

11.2.

Was soll ich tun?

(Ethik)

Mögliche Problemfragen:

- Was ist ein moralisches Problem?
- Warum muss ich mein Handeln begründen?
- Nach welchen Prinzipien beurteile ich das Handeln anderer und woher kommen diese Prinzipien?

12.1

Was kann ich wissen?

(Erkenntnistheorie)

Mögliche Problemfragen:

- Was heißt „erkennen“?
- Ist „wahrnehmen“ dasselbe wie „erkennen“?
- Was ist Wirklichkeit?
- Ist die Logik ein Weg zur Erkenntnis?
- Wie stehen Sprache und Wirklichkeit zueinander?

12.2.

Was darf ich hoffen?

(Metaphysik)

Mögliche Problemfragen:

- Was bedeutet „Metaphysik“?
- Was ist der Sinn unseres Daseins?
- Wie lässt sich Gott erklären, beweisen, rechtfertigen?
- Welche Bedeutung hat der Tod für unser Leben?

13.1./2.

Intensive und systematische Auseinandersetzung mit einzelnen Problemfragen
(z.B. Heimat, Langeweile, Zeit, Lebensformen, Ich und der Andere,
Gerechtigkeit)

Freie Wahl individueller Schwerpunkte

(Lektüre einer Ganzschrift möglich)

Leistungsbewertung

Im Fach Philosophie werden zwei Beurteilungsbereiche unterschieden:

1. Unterrichtsbeiträge
2. Leistungsnachweise (eine Klausur pro Halbjahr)

Die Unterrichtsbeiträge überwiegen bei der Beurteilung.

Die Beurteilung erfolgt auf der Grundlage der zu schulenden Kompetenzen:
Wahrnehmungs-, Deutungs-, Argumentations-, Urteils- und
Darstellungskompetenz

Philosophie ist als mündliches Prüfungsfach wählbar.

Ziele des Unterrichts

- Erziehung zur Nachdenklichkeit/Mündigkeit
- Orientierung im Denken und Handeln
- Förderung logischer Denkprozesse und Sensibilisierung für begrifflich präzises Kommunizieren

Was sollte man mitbringen?

- Nachdenklichkeit/eine kritische Haltung
- Freude am logischen, scharfen Denken und an begrifflicher Präzision
- Freude am gemeinsamen Diskutieren
- Freude daran, eigene Gedanken zu entwickeln, und d.h. kreativ zu denken
- Offenheit für andere Positionen
- Ausdauer im Denken